



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

«play Dürrenmatt»: Entstehung eines Literaturschwerpunkts

Luis Bolliger, 3sat-Chefredaktor von 1984 bis Februar 2003, erzählt: «Eigentlich begann alles recht harmlos. Am Samstag, 15. Januar 1994, sassen zwei 3sat-Redakteure im Zürcher Theater am Neumarkt und sahen 'Fritz – Eine szenische Annäherung an Friedrich Dürrenmatt'. Nach der Aufführung beim Bier im Foyer, angeregt durch das eben Gesehene, kam man zusammen mit Regisseur und Schauspielern ins Schwärmen: Erinnerungen und Anekdoten über F.D. – selber erlebte und kolportierte – machten die Runde. Später, beim Wein im 'Vorderen Stern' am selben Tisch, an dem Dürrenmatt früher nach den Proben im Schauspielhaus tafelte und diskutierte, träumten die Redaktoren von einer umfassenden Dürrenmatt-Retrospektive, wie sie nur 3sat mit seinen vier Partnern bieten könnte. Der Abend war lang, die Gespräche ausufernd. Dann fuhr der Mainzer Redakteur Wolfgang Bergmann zurück und die tägliche Routine machte sich wieder breit.

Etwas blieb von diesem ersten Abend: Das Schweizer Fernsehen zeichnete im Mai 1994 für 3sat eine Fernseh-Version von 'Fritz' auf. Zur selben Zeit zeigten das Kunsthaus Zürich und das Schweizerische Literaturarchiv Bern Dürrenmatt-Ausstellungen, die Anlass zu einer Fernseh-Dokumentation über F. D. gaben. Beide Programme wurden von 3sat zum vierten Todestag Dürrenmatts im Dezember 1994 gezeigt.

Die Idee, einen Programmschwerpunkt mit Werken des grossen Schweizer Schriftstellers zu gestalten, liess mich nicht in Ruhe: Recherchen in den Archiven der 3sat-Partner förderten über 50 Sendungen zutage – über 6'000 Minuten Dürrenmatt drohten und mussten ausgewertet werden! Ernst Buchmüller, animiert von seiner Dokumentation 'Dürrenmatt' – eine filmische Collage' und der Fernsehregie von 'Fritz', liess sich für dieses Abenteuer gewinnen, und ein erstes Konzept entstand. Als nächste Hürde galt es, die 3sat-Partner ARD, ZDF und ORF von der Wichtigkeit dieser Retrospektive zu überzeugen, was mit überraschender Leichtigkeit gelang.

Gestärkt von soviel Zuspruch ging es nun darum, dem gewichtigen 3sat-Vorhaben einen adäquaten publizistischen Auftritt zu verschaffen. Eine erste Anfrage bei Dürrenmatts Zürcher Verlag Diogenes, gemeinsam ein bebildertes Taschenbuch zur Retrospektive herauszugeben, stiess vorerst auf wenig Interesse. Erst hartnäckiges Insistieren führte zum Erfolg: Aus dem Taschenbuch ist mittlerweile ein 336-seitiges, grossformatiges Bilder- und Lesebuch geworden.

Weil die 3sat-Koordinationsstelle der ARD beim Südwestfunk in Baden-Baden Tür an Tür mit dem Radio produziert, und weil Norbert Waldmann mit Recht fand, dieser 3sat-Schwerpunkt könnte auch die Kolleginnen und Kollegen vom Hörfunk interessieren, fanden erste



Gespräche statt. Neben dem Radioprogramm S2 Kultur (SDR/SWF) wurden nach kurzer Zeit auch Schweizer Radio DRS1 und DRS2 Teil des Medienverbundes 'play Dürrenmatt'.

Die Zauberlehrlingszeit ist über- und bestanden; die Mischung aus Angst und Freude hat einer Dankbarkeit Platz gemacht, dass dieses Projekt gleichzeitig von verschiedenen Ländern und Medien getragen wird. Das Buch liegt vor, die Planung der Fernseh- und Hörfunkreihen ist abgeschlossen. Jetzt gilt es, auf eine positive Resonanz des Publikums zu hoffen, eine Flasche 'Cheval Blanc' Jahrgang 1942 beziehungsweise 1952 zu öffnen und in Gedanken mit Friedrich Dürrenmatt anzustossen.»

(gekürzt aus: Programmheft zu Diogenes Taschenbuch ISBN 3 257 06095 5)